



Weihnachtsbrief

...anstelle des traditionellen Weihnachtsempfangs!

Liebe Mitglieder und Freunde,

Dieses Jahr ist alles anders als sonst. Mit Betroffenheit blicken wir auf ein Jahr, welches ein Besonderes hätte werden sollen – und ein besonderes Jahr wurde es, aber anders, als wir uns das gedacht und gewünscht haben. Ich darf daran erinnern, dass die Anthropologische Gesellschaft in Wien heuer ihr 150-jähriges Bestandsjubiläum feiert. Darüber hinaus ist dieses Jahr auch der „runde“ 150. Band der Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft (MAGW) soeben erschienen. Das für Mai geplante mehrtägige Festsymposium, gemeinsam mit der Österreichischen Gesellschaft für Ur- und Frühgeschichte, musste abgesagt werden und damit war die geplante Veröffentlichung der Symposiumsbeiträge in der Jubiläums-MAGW obsolet.

Dass wir dennoch wie jedes Jahr einen umfangmäßig stattlichen und interessanten Band mit einem Generalthema – dieses Mal: „Krise(n)“ und „Wissenschaftsgeschichte“ – produzieren konnten, ist der Initiative insbesondere von Frau Karina Grömer zu danken, aber auch allen Autorinnen und Autoren, die mit ihren zum Teil sehr kurzfristig angefragten Beiträgen, entscheidend mit dazu beigetragen haben, dass wir hier keine Abstriche machen mussten. Corona-bedingt sind jedoch die meisten Veranstaltungen – und dazu zählt auch unser traditioneller Weihnachtsempfang – nicht durchführbar gewesen.

Das nun schon fast abgelaufene Jahr brachte Veränderungen für uns alle, und manches wird auch nach einer hoffentlich baldigen Rückkehr zur Normalität anders als vorher sein. Auch in der AG gab es herausfordernde Situationen und Veränderungen. Mit dem plötzlichen Tod von Daniela Kern hat uns ein bei allen beliebtes Mitglied verlassen; mit dem Eintritt in die Pension hat unser ehemaliger Präsident der AG der Jahre 2003-2011, Herbert Kritscher, nach 45 Dienstjahren das NHMW verlassen. Er bleibt uns aber nach wie vor im Vorstand der AG erhalten. Als zweiköpfige Delegation haben Maria Teschler-Nicola und ich noch Anfang März dieses Jahres die AG in Berlin mit Vorträgen und Grußbotschaften vertreten dürfen, wo das 150-Jahr-Bestandsjubiläum der Berliner Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte (BGAEU) gefeiert wurde.

Der Jahresrückblick, den wir üblicherweise in der Kuppelhalle und kurz vor der Eröffnung des Buffets unseres Weihnachtsempfangs geben, sowie die Präsentation der jeweils aktuellsten MAGW entfallen dieses Mal. Es ist Zeit, den Blick nach vorne zu richten. Wir dürfen darauf hoffen, dass mit der angekündigten Impfmöglichkeit die Pandemie Ihre Brisanz verliert und wir zu einer neuen Normalität kommen können. Im Vorstand der AG planen wir bereits intensiv die ab Frühsommer geplanten Veranstaltungen. Abgesagtes (wie das Festsymposium und die MAGW-Präsentation) wird nachgeholt, Neues wird hinzugefügt – und das Feiern, das persönliche Zusammentreffen und der Austausch dürfen dann nicht zu kurz kommen. Sie sind herzlich eingeladen, sich auf der Website der AG zum aktuellen Stand der Dinge zu informieren.

Jetzt ist es vor allem wichtig, dass wir diese Zeit gesund und wohlbehalten überstehen. Der Appell, die behördlichen Anordnungen auch zu befolgen, soll nicht bevormundend wirken, sondern fußt auf unserer Besorgnis für Ihre Gesundheit und auf der Hoffnung, dass wir uns alle vollzählig und wohlauf im kommenden Jahr wiedersehen können.

In diesem Sinne darf ich Ihnen und Ihren Lieben im Namen aller Vorstandsmitglieder der AG eine besinnliche Vorweihnachtszeit und ein gesegnetes, gesundes und glückliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein hoffentlich weniger herausforderndes Neues Jahr wünschen.

Hermann Mückler